STADT BERNBURG (SAALE)
Die Oberbürgermeisterin

Beschlussvorlage 0557/22

Mitgliedschaft AGFK LSA und Einrichtung der Geschäftsstelle in der Stadt Bernburg (Saale)

Allgemeine Informationen

Datum	19.07.2022	Öffentlichkeitsstatus	öffentlich
Amt	Planungsamt	Aufgestellt von	Schimm, Christine
Aktenzeichen	II/61/CS	Beschlusskontrolle	30.06.2023

Mitzeichnung

Name	Amt	Name	Amt
Frank Wiemann	61		
Holger Dittrich	II		

Dr. Silvia Ristow
Oberbürgermeisterin

Beratungsfolge

Gremium	Datum	Ja	Nein	Enthaltungen	Änderung
Ortschaftsrat Baalberge	29.08.2022				
Ortschaftsrat Gröna	01.09.2022				
Ortschaftsrat Peißen	01.09.2022				
Ortschaftsrat Preußlitz	05.09.2022				
Planungs- und Umweltausschuss	06.09.2022				

Ortschaftsrat Wohlsdorf	06.09.2022				
Ortschaftsrat Biendorf	07.09.2022				
Ortschaftsrat Aderstedt	08.09.2022				
Ortschaftsrat Poley	08.09.2022				
Stadtrat	06.10.2022				

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja	☐ Nein

Erläuterungen

Mitgliedsbeitrag gemäß Anlage 5
Mittel bezüglich der Aufgaben als geschäftsführende Kommune

1. Inhaltsangabe

Die Stadt Bernburg hat die Möglichkeit, der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen Sachsen-Anhalt (AGFK LSA) beizutreten.

Der Leiter der Geschäftsstelle der AGFK LSA, Herr Marx, hat außerdem in seinem Schreiben vom 17. Juni 2022 an die Oberbürgermeisterin der Stadt Bernburg (Saale), Frau Dr. Ristow, den Wunsch dokumentiert, in der Stadt Bernburg (Saale) den Geschäftssitz/Vereinssitz des AGFK LSA einzurichten. Geschäftsführende Kommune ist derzeit die Stadt Aken (Elbe). Grundvoraussetzung für den Umzug der Geschäftsstelle/ des Vereinssitzes ist die Mitgliedschaft der Stadt Bernburg (Saale) in der AGFK LSA.

Gemäß der Geschäftsordnung des AGFK LSA wurde diese Interessengemeinschaft mit dem Zweck der systematischen Förderung des Radverkehrs gegründet. Sie hat das Ziel, den Radverkehrsanteil im Alltags- und Freizeitradverkehr zur Förderung des Umweltschutzes und der Gesundheit zu erhöhen, die Verkehrssicherheit für Radfahrende zu verbessern und den Fahrradtourismus als einen wichtigen Wirtschaftsfaktor zu stärken. Die AGFK LSA arbeitet eng mit der Landesregierung zur Umsetzung einer nachhaltigen, sicheren, gesundheitsfördernden und umweltfreundlichen Mobilität zusammen und tritt für ein ganzheitliches Radverkehrssystem in Sachsen-Anhalt ein. Die AGFK LSA soll als landesweiter zentraler Ansprechpartner für den Radverkehr für die Kommunen in Sachsen-Anhalt dienen.

Die AGFK LSA hat gegenwärtig die Absicht, sich von der Interessengemeinschaft als Verein umzustrukturieren.

2. Begründung

1. Beitritt der Stadt Bernburg (Saale) zur Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen Sachsen-Anhalt (AGFK LSA) als Mitgliedskommune

Die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen Sachsen-Anhalt (AGFK LSA) ist ein kommunales Netzwerk zur Förderung des Radverkehrs im Land Sachsen-Anhalt. Es besteht gegenwärtig aus 84 Kommunen. Es handelt sich um Gemeinden und um Landkreise des Landes. Die Stadt Bernburg (Saale) und der Salzlandkreis sind noch nicht Mitglied. Einzelne Städte des Salzlandkreises gehören jedoch bereits zu den Gründungmitgliedern der Interessengemeinschaft, die am 11. November 2019 in der Lutherstadt Wittenberg gegründet wurde.

Von Beginn an wurde die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen Sachsen-Anhalt von der Landesregierung gefördert. Der Geschäftssitz befindet sich derzeit in Aken (Elbe) und der Leiter der Geschäftsstelle ist Matthias Marx.

Die Mitgliedschaft wird durch Schreiben an die Geschäftsstelle beantragt. Der Antrag hat eine Begründung sowie einen Beschluss des Vertretungsorgans der aufnahmeinteressierten Kommune zu enthalten. Den Beschluss hinsichtlich der Mitgliedschaft hat die Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen Sachsen-Anhalt zu fassen. Nach Unterzeichnung der Vereinbarung wird die Aufnahme durch Übergabe der Mitgliedsurkunde vollzogen.

Ziele der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen Sachsen-Anhalt sind:

- die systematische Förderung des Radverkehrs, um den Radverkehrsanteil im Alltags- und Freizeitradverkehr zur Förderung des Umweltschutzes und der Gesundheit zu erhöhen,
- die Verkehrssicherheit für Radfahrende zu verbessern und
- den Fahrradtourismus als einen wichtigen Wirtschaftsfaktor zu stärken.

Vorteile der Mitgliedskommunen in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen Sachsen-Anhalt beizutreten sind:

- Unterstützung zum Alltags- und Freizeitradverkehr bzw. Tourismus
- Unterstützung als Schnittstelle zwischen dem zuständigen Ministerium (derzeit Ministerium für Infrastruktur und Digitales Sachsen-Anhalt) zum Thema Radverkehr
- Unterstützung innovativer und vorbildhafter Praxisbeispiele
- Einwerben von Fördermitteln
- Herstellung von Transparenz in Bezug auf Fördermittel und Bereitstellung an Fachwissen für die Mitgliedskommunen
- Beratung bei der Beantragung von Fördermitteln

- Einsatz für Finanzmittel im Land für den Radverkehr für die Mitgliedskommunen
- Entwicklung vom Modellprojekt zum Regelwerk
- Beratung bei planerischen Problemen
- Vermittlung von Netzwerkwissen
- Beauftragung und Finanzierung von Gutachten zur Klärung von Fachfragen
- Entwicklung von Musterlösungen und Standards
- Ergänzen der Regelwerke durch Hinweise
- Organisation der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen durch Geschäftsleitung, Seminare, Exkursionen usw.
- Regelmäßige Informationen an die Mitglieder
- Organisation von Seminaren
- Öffentlichkeitsarbeit bzw. Herausgabe von Broschüren
- Zusammenarbeit mit wichtigen Akteuren (z. B. MLV, ADFC, Träger ÖPNV, Träger SPNV, Tourismusverbände) zur Nutzung von Synergieeffekten
- Gemeinsamer Internetauftritt und Öffentlichkeitsarbeit
- Kostenlose Nutzung von Radzählanlagen

Die Höhe des Mitgliedsbeitrages ist der Anlage 5 zu entnehmen. Die jährliche Mitgliederumlage von 500,00 Euro ist zum jetzigen Zeitpunkt im Fall des Beitrittes durch die Stadt Bernburg (Saale) im Haushalt einzuplanen.

Die Stadt Bernburg (Saale) erfüllt die Voraussetzungen, um Mitgliedskommune in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen gemäß der Geschäftsordnung zu werden. Die Aufnahme als Mitglied setzt voraus, dass der Radverkehr im eigenen Zuständigkeitsbereich aktiv gefördert wird, zum Beispiel durch fachliche Konzeptionen mit Integration des Radverkehrs (Verkehrskonzepte, Mobilitätskonzepte, Projektlisten, etc.).

Gegenwärtig ist vorgesehen, die Interessengemeinschaft in einen Verein umzustrukturieren und den Geschäftssitz von Aken (Elbe) in eine verkehrsgünstiger gelegene Kommune hinsichtlich des ÖPNV zu verlegen. Die Stadt Bernburg (Saale) kann geschäftsführende Kommune werden. Wesentliche Voraussetzung ist der Beitritt der Stadt Bernburg (Saale) zur Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen Sachsen-Anhalt als Mitgliedskommune und die Unterstützung der Umsiedlung der Geschäftsstelle von der Stadt Aken (Elbe).

2. Befürwortung des Geschäftssitzes in der Stadt Bernburg (Saale)

Dem beiliegenden Schreiben des Leiters der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen vom 17.06.2022 ist zu entnehmen, dass die Interessengemeinschaft gegenwärtig nach einem neuen Geschäftssitz sucht. Die Stadt Aken (Elbe) ist als geschäftsführende Kommune sehr engagiert, doch ist sie für die Mitglieder und bezüglich der Organisation der Geschäftsstelle über den ÖPNV ungünstig zu erreichen. Aus diesem Grund wurde bereits in Bernburg (Saale) mit der Bernburger Freizeit GmbH Kontakt aufgenommen, weil man den Standort Bernburg (Saale) favorisieren würde.

Zur Umsetzung wird hiermit das positive Votum des Stadtrates der Stadt Bernburg (Saale) benötigt.

3. Beschlussvorschlag

Der …….. empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), folgenden Beschluss zu fassen:

1. **Der Stadtrat der Stadt Bernburg stimmt der Antragstellung der Stadt bezüglich der Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen Sachsen-Anhalt (AGFK LSA) bei der zuständigen Geschäftsstelle zu.**
2. **Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) stimmt der Einrichtung der Geschäftsstelle/Vereinssitz der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen Sachsen-Anhalt (AGFK LSA) in der Stadt Bernburg zu.**

Anlagen

Anlagen

1. Schreiben des Leiters der Geschäftsstelle der AGFK LSA vom 17. Juni 2022 an die Bürgermeisterin der Stadt Bernburg (Saale),
2. Geschäftsordnung der „Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt“ – GO AGFK LSA – durch die Mitgliederversammlung beschlossen am 11.12.2019 inklusive der 1. Änderung durch die Mitgliederversammlung beschlossen am 26.08.2020
3. Anlage 1 zur Vereinbarung „Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt“
4. Vereinbarung über die Bildung der „Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt“ – AGFK LSA –, Vertragstext
5. Festlegung der Mitgliederumlage gemäß der Vereinbarung „Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt“
6. Flyer der AGFK LSA
7. Newsletter der AGFK 01/20
8. Newsletter der AGFK 01/21
9. Newsletter der AGFK 02/21
10. Visitenkarte des Leiters der Geschäftsstelle